Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

5.6.1839 (No. 45)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410755

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 45. den 5. Juni 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Die ehemals Knickmannschen neben der II. Infanterie-Caserne belegenen Immobilien, bestehend in einem drei abgesonderte Wohnungen enthaltenden Hause, nebst dem dabei belegenen Garten, sollen am Donnerstag, den 13. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, im Sitzungs-Lokale des Militair-Collegiums im Ganzen oder getheilt auf 1 Jahr vom 1. November d. J. bis dahin k. J. zur Verheuerung aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 1. Juni 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

2) Die Torflieferung für den diesjährigen Bedarf zum Kloster Blankenburg soll am 15. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums des Armen-Wesens öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Die desfälligen Bedingungen sind im Verdingstermin zu vernehmen, können auch vorher bei dem Secretair Wieting eingesehen werden.

Oldenburg, den 25. Mai 1839.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Johann Gerhard Linnemann, Köter zu Osternburg, hat seine das. belegenen durch die vormals Eilersschen, jetzt herrschaftlichen Eschländereien, die Gründe des Reisemarschalls und Kammerherrn v. Lützow und den Wegerdeplacken begrenzten Eschländereien, und zwar 3 Scheffel Saat an den Mauermann Friedr. Wilh. Unnaa, und 2 Sch. Saat an den Zimmergesellen Joh. Diedr. Wübbenhorst zu Osternburg unter der Hand verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche oder gegen den Verkauf etwas einzureden haben, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Juli 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 23. Juli 1839.

Oldenburg, den 21. Mai 1839.

Wiencken.

Köhler.

4) Die Wwe des weyl. Bäckermeisters J. D. Pape hies. hat für sich und Namens ihrer Kinder ihr beim Eversten Holze zwischen den Gründen der Wittwe des Arbeiters Rud. Müller zum Eversten und der Wienstraße belegenes Wohnhaus nebst Nebengebäuden und Garten laut Protocolls des hiesigen Magistrats vom 25. April 1839. mit allen daran haftenden Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden dem Hermann Hinr. Wollerring im Eversten verkauft, und werden auf des Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche an diese Immobilien Ansprüche machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Juli 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 23. Juli 1839.

Oldenburg, den 21. Mai 1839.

Wiencken.

Köhler.

5) Die Demoiselle Anna Marie Elisabeth Rosenbohm in Oldenburg, hat ihr am innern Damm daselbst zwischen den Wohnhäusern des Kaufmanns Buchholz und der Cassierin Müller belegenes Wohnhaus, mit angebautem Stall und Bude nebst Pertinentien, namentlich der Koppelgerechtigkeit, imgleichen mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden dem Canzleicopiisten Christian Wilh. Otto Köppen außer dem Heiligengeist Thore unter

Landesbibliothek Oldenburg

der Hand verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche auf die verkauften Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert sich damit in termino den 16. Juli 1839. bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 23. Juli 1839.

Oldenburg, den 24. Mai 1839.

Wiencken.

Köhler.

6) Der Schlächtermeister Moritz Caspar Steinfeld hat laut Protocolls des hiesigen Magistrats vom 10. Mai 1839. sein am innern Damm in Oldenburg unter № 126. belegenes Wohnhaus cum pertinentiis, so wie er solches nach dem am 4. Apr. 1839. vor dem hiesigen Magistrat aufgenommenen Kaufcontracte von dem Hausmann Conr. Friedr. Thies in Tungeln gekauft, mit allen Lasten und Beschwerden, Rechten und Gerechtigkeiten dem Glasermeister P. Reichardt wieder verkauft.

Auf Antrag des Letzteren werden alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien Ansprüche machen oder gegen deren Verkauf, sowohl von dem Hausmann C. F. Thies zu Tungeln an den Schlächter M. C. Steinfeld hieselbst, wie von dem Letzteren an den Glasermeister P. Reichardt protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 16. Juli 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 23. Juli 1839.

Oldenburg, den 22. Mai 1839.

Wiencken.

Hedden.

Neuenburger Landgericht.

7) In Convocationssachen der Gläubiger des Brinksitzers Gerd Wübbers in Bockhorn, intendirten Immobil-Verkauf betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 13. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine und später hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 22. Mai 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Convocationssachen des Tischlermeisters Peter Reiners zu Hollwarden, betreffend den mit Gerd Barre und dessen Ehefrau Almuth Margarethe geb. Eden zu Hollwarden abgeschlossenen Verkauf seiner von seinem weyl. Vater ererbten Köterei, bestehend in einem Wohnhause, Garten und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. Mai d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das verkaufte Immobilgut nicht gemeldet haben, (mit der alleinigen Ausnahme des Domainen-Inspectors Bohlken, welcher in den Proclamen von der Angabe eximirt worden) daran präcludirt und wird ihnen hiedurch ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 15. Mai 1839.

v. Lindelof.

Heye.

9) In Convocationssachen wegen der von dem Vormunde über weyl. Hermann Bruns zu Burhave Tochter, Johann Christian Kähler zu Großfedderwarden, an

1) die Frau Pastorin Baars geb. Hoffmeier in Varel, und

2) den Kaufmann D. L. Lewenstein zu Burhave

verkauften, zu Burhave belegenen Köterei sammt Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 14. Mai d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 8. Mai 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

10) In einer beim unterzeichneten Landgerichte anhängigen Untersuchungssache ist die Vernehmung des Friedrich Stöver, angeblich aus Hude, welcher sich zu Anfange dieses Jahres zu Abbehausen und im Frühjahr zu Elsfleth, Amts Elsfleth, aufgehalten hat, erforderlich, die Ladung an ihn aber vergeblich ergangen, da er seinen Aufenthaltsort verlassen hatte. Gedachter Stöver, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiedurch aufgefordert, sich in dem zu seiner Vernehmung auf den 20. Juni d. J. angesetzten Termine, bei Vermeidung unangenehmer Verfügung zu sistiren.

Ovelgönne, den 13. Mai 1839.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Convocationssachen der Creditoren des Curators über den Nachlaß des weyl. Johann Hin-

Landesbibliothek Oldenburg

rich Müller, Brinksitzers zu Nordenholz, Namens Dierk Heinemann, Landköters zur Wüsting, wegen Formirung etwaiger Ansprüche an den Müllerschen Nachlaß, insbesondere wegen beabsichtigten Verkaufs der zu diesem Nachlasse gehörigen Brinksitzerei an Johann Hinrich Schröder zu Nordenholz, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen oder Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 30. Mai 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

12) Anton Hoyer oder Heyer, Wirth und Bäcker zu Vechta, hat sein vor dem Bremer Thore bei Vechta hinter Adolph Fortmanns Hause belegenes Wohnhaus mit dem Grund und Boden, worauf es steht, und dahinter belegenem kleinen Placken nebst Pertinentien, laut Amtscontracts vom 5. März 1839. für 225 ℛ Cour. der Maria Pund aus Schellohne verkauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Rechte und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 1. Juli 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 5. Juli 1839.

Vechta, den 15. März 1839.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

13) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der am 23. Februar 1839. gegen den Schiffer Egbert Schoon zu Hooksiel erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden ist.

Jever, den 29. Mai 1839.

Schloifer.

Dannenberg.

14) Da der Wirth Johann Buscher, zur St. Jooster alten Brücke, heute erklärt hat, daß er seine Güter den Gläubigern abtreten wolle, so ist der Concurs wider denselben erkannt, und werden alle diejenigen, welchen an Fortsetzung des Verfahrens gelegen, aufgefordert, sich mit ihren desfälligen Anträgen spätestens im Termine den 24. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, hieselbst zu melden, unter Sicherheitsbestellung für die Concurskosten, bei Strafe, daß sonst der Concurs wieder aufgehoben und dem Gemeinschuldner die Disposition über seine Güter wieder überlassen wird.

Jever, den 18. Mai 1839.

Schloifer.

Dannenberg.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Am 12. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, soll die Reinigung und Vertiefung des Stadtgrabens vom Heiligengeistthore bis zum Stauthore mittelst Auslothens und Ausgrabens, an Ort und Stelle mindestfordernd verdungen werden. Die Bedingungen können vorher im Policeibüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 29. Mai 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

16) Am Mittwochen den 19. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, soll das Gras auf den Wiesenplätzen des Barneführerholzes zum zweimaligen Schnitt für dieses Jahr, wie gewöhnlich, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber versammeln sich bei der Brücke vor dem Dachsberge. Zugleich soll alsdann daselbst das im Barneführer-, Hatter- und Twiestholze und in den Osenbergen vorhandene Fuhren- und Birken-Windfallholz, welches zu Sparren, Latten und Feuerholz brauchbar ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 27. Mai 1839.

Bothe. Oppermann.

v. Steun.

17) Am Freitage, den 21. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen die zu dem in der Gegend von Bloh belegenen Herrschaftlichen Gehölz „der Wold" genannt, gehörigen Wiesen, als: die Woldwiese von 24 Tagewerk, in Placken eingetheilt, die Wiese über die Haaren von 7 bis 8 Tagewerk und die sogenannte neue Wiese von 3 Tagewerk, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend zum Mähen verheuert werden, und können sich die Pachtliebhaber zur bestimmten Zeit auf der Woldwiese, bei der Hütte einfinden.

Oldenburg, den 27. Mai 1839.

Bothe. Oppermann.

v. Steun.

18) Am 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen in dem Hause des Kirchspielvogts Twiestmeyer zu Hatten die zu den vormaligen Hatter Beamten-Acceidentien gehörigen 463 Scheffel Rocken und 304 ℔ Flachs, bei größern und kleinern Quantitäten, mit

Landesbibliothek Oldenburg

Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 1. Juni 1839.

Bothe. Oppermann.

Amt Elsfleth.

19) Am 13. k. M., Vormittags 11 Uhr, sollen 6 Ballen Caffee, im Ganzen 625 ℔, welche von dem Dragoner Nordbruch hieselbst am 25. Novbr. v. J. in der Gegend von Neuenfelde in Beschlag genommen sind, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden.

Elsfleth, den 30. Mai 1839.

Plagge.

Steche.

Amt Bockhorn.

20) In Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Cammer vom 28./29. d. M. wird auf sämmtliche Letztgebote, welche bei der am 24. d. M. vorgewesenen Verpachtung der diesjährigen Benutzung des Anwachses vor dem Adelheidsgroden und dem Flügeldeiche geschehen sind, den Betreffenden hiedurch der Zuschlag ertheilt.

Bockhorn, den 30. Mai 1839.

v. Holsten. v. Heimburg.

Amt Rodenkirchen.

21) Die zur Dacherneuerung des herrschaftlichen Ovelgönner Mühlenhauses erforderlichen Materialien, als:

2 mille Dachpfannen,
80 Forstpfannen,
6 mille Strohdocken,
42 Sparren 30 Fuß,
160 □Fuß ostseeische 1½ zöllige Dielen,
12 Harzer Dielen № 3.,
1 Ostseeisch tannener Balken 20 Fuß 12/15 Zoll,
2 Schock Pfanndachslatten,
verschiedene Sorten Nägel,
so wie die Zimmer-, Maurer- und Maler-Arbeiten,

sollen am 13. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Drees Wirthshause zu Ovelgönne öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Bestick ist beim Amte zur Einsicht niedergelegt.

Rodenkirchen, den 26. Mai 1839.

Eschen. Bucholtz.

Amt Burhave.

22) Am 13. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, sollen die mit Mai 1840. pachtlos werdenden Herrschaftlichen Oberahnischen Felder auf hiesiger Autsstube salva approbatione camerae öffentlich meistbietend auf drei Jahre verpachtet werden.

Burhave, 1839. Mai 24.

Koltfärber.

Groninger.

Amt Ganderkesee.

23) Am 12. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll im Reiherholze einiges Fuhren- und Windfallholz meistbietend versteigert werden, und werden Liebhaber eingeladen, sich bei der Wohnung des Holzknechts Petershagen zu versammeln.

Ganderkesee, den 31. Mai 1839.

Bulling.

Jürgens.

Amt Steinfeld.

24) Am Sonnabend den 15. Juni d. J., des Morgens 10 Uhr, sollen die aus dem Kirchspiele Lohne für dieses Jahr zu liefernden Gerichtshocken 122 Rockenhocken zu 6 Garben und 84 Rockenhocken zu 5 Garben auf hiesigem Amte salva approbatione camerae verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Dinklage, 1839. Mai 25.

Pancratz.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Colmar. Die zur Vergrößerung des Colmar Schulhauses erforderlichen Materialien, als: 20,000 10zöllige Ziegelsteine, 9 Tonnen Steinkalk, Sand, Eichen- und pl. m. 2000 □Fuß Tannenholz, nebst mehreren Balken und sonstigem Rundholz, 220 Stück Rammpfähle, Schechte, Wehden und etwas Messingdrath zu Gyps-Arbeit, so wie die Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schmiede-, Maler-, Glaser- und Decker-Arbeiten, sollen am 12. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wogen Wirthshause zu Strückhausen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Ein Annehmer zum Ganzen würde vorzüglich berücksichtigt werden.

Riß und Bestick können vorher beim Juraten M. Kloppenburg eingesehen werden.

Der Schulvorstand.

26) Bardenfleth. Die Lehrersitze, so wie die Decke in hiesiger Hauptschule, sollen mit grauer Oelfarbe dreimal gestrichen werden. Annehmungslustige wollen ihre Forderung für diese Leistung bis zum 15. d. M. beim Juraten Scherenberg einreichen.

27) Eversten. Am 19. Juli d. J. sind durch den unterzeichneten Juraten 31 ℳ 3 gr. Gold Eversten Schulcapital zu belegen. C. Kayser.

Landesbibliothek Oldenburg

28) Da die Verdingung des Materials und der Arbeiten zu einem neuen Glockthürmchen an der Capelle zu Halen, Kirchspiels Emsteck, nicht genehmigt, so soll eine anderweitige Ausverdingung am 15. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, im Amtslocale Statt finden, wozu Annehmungslustige eingeladen werden.

Riß und Bestick liegen zur Einsicht beim Amte.

Cloppenburg und Emsteck, den 31. Mai 1839.

Der Vorstand.

Bartels.

Armensachen.

29) Bockhorn. Es sind sofort 150 ℛ Gold Neuenburger Armenhaus-Capitalien zu belegen.

v. Harten, Rf.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß auf die Erklärung der Wittwe des am 3. d. M. verstorbenen hiesigen Kaufmanns Wilhelm Heistermann, Anna Magdalene geb. Hebeler, daß sie von der statutarischen Rechtswohlthat der Lossagung vom Sammtgute Gebrauch machen wolle, den nachgelassenen minorennen beiden Söhnen Vormünder in der Person der hiesigen Kaufleute Johannes Tidemann und Johann Carl Ludwig von Kapff bestellt worden und diese die ihren Pupillen angefallene, väterliche Erbschaft nur sub beneficio inventarii angetreten und zur Constatirung des Nachlasses auf eine Edictalladung aller bekannten und unbekannten Gläubiger angetragen haben.

Da nun diesem Gesuche durch Decret des Obergerichts vom 8. d. M. deferirt worden, so werden alle den Supplicanten bekannte und unbekannte Gläubiger des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Wilhelm Heistermann bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hiedurch geladen, in dem auf

Dienstag den 2. Juli 1839.,
Mittags 12 Uhr,

angesetzten Termine vor der zu diesem Zweck angeordneten Commission oben auf hiesigem Rathhause entweder selbst oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen an den gedachten Nachlaß anzugeben.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts den 11. Mai 1839.

C. v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Zetel. Am Sonnabend den 15. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in Muhle Wirthshause hieselbst, circa 70 Stück große und kleine Schweine öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkauft. J. A. Sagemüller.

2) Fünfhausen. Die Erben des weyl. Kaufmanns Bohlke Meiners zu Elsfleth, lassen am 19. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause zu Elsfleth nachfolgende, zum Nachlasse ihres Erblassers gehörende Immobilien öffentlich verkaufen, als:

1) die zu Lienen in der Nähe von Elsfleth belegene Hofstelle mit circa 64 Jücken Landes, Wohnhaus, 2 Scheuen, Koven und sonstigen Pertinentien. Die Ländereien sind von der besten Bonität und liefert das Ganze, nicht allein neben einem angenehmen und freundlichem Wohnsitze, den höchsten von einer gleich großen Stelle je zu erzielenden Ertrag, sondern bietet auch demjenigen, der seine Capitalien sicher und zinstragend unterbringen will, die passendste Gelegenheit dar;
2) die daselbst belegene, aus Bolten Concurse angekaufte, in einem Hause nebst Binnen- und Aussendeichsgründen bestehende Köterei;
3) die bei der Oberreger Höhle belegene Köterei, bestehend aus einem in 2 Abtheilungen eingerichtetem Hause und Gründen;
4) die zu Elsfleth an der Steinstraße belegene, aus Haus und Gründen bestehende, seither von Mohrhusen bewohnte, Köterei, worin seit vielen Jahren Höckerei mit gutem Erfolge betrieben worden ist;
5) die daselbst belegene, gleichfalls aus Haus und Gründen bestehende Köterei;
6) den an der Wurpstraße bei Elsfleth belegenen Kamp Land, Natekamp genannt, und circa 4 Jück groß;
7) den ebendaselbst belegenen circa 5 Jück großen Kamp Land, welcher aus Ahlers Concurse erstanden ist;
8) mehrere Kirchenstände in der Elsflether Kirche und einige Begräbnißstellen auf dem Kirchhofe daselbst, welche beim Verkaufe näher bezeichnet werden sollen.

Auf Anfragen in frankirten Briefen ertheilt weitere Nachricht J. G. Lohse.

3) Oldenburg. Am 13. und 14. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der Herr Pastor Ibbeken hie-

Landesbibliothek Oldenburg

selbst allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Sophas, verschiedene Tische, mehrere Dutzend Stühle, 2 Secretaire, Kleider- Leinen- und Eckschränke, 16 Bettstellen, Gartenbänke, dito Tische und Stühle, 1 Kleiderrolle, Küchengeräthe, 1 Kükenbauer, 1 Treibkasten mit Fenster, diverse Sorten Blumen in Töpfen und allerlei sonstige, hier nicht alle zu nennende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Barrel. Die Curatoren des blödsinnigen Gutsbesitzers Kothen zu Barrel, Hinrich Meyer zu Barken u. Cons., lassen d. 19. Junius d. J., Morgens 10 Uhr, die zum Gute gehörige Mühle sammt Zubehör, das Viehhaus, welches zur Wohnung eingerichtet wird, die Scheune, 2 Heuerhäuser, die ehemalige Minnemannsche Stelle, auch Saat-, Gras- und Weideländereien, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern; imgleichen den 20. Junius d. J., Morgens 10 Uhr, 4 Pferde, 16 Stück Hornvieh, 5 Schweine mit Ferkeln, 1 Chaise, mehrere Wagen, Pflüge, Egden und allerhand Ackergeräthe, auch Pferdegeschirr, mehrere Betten, auch Silbergeräthe, namentlich Eßlöffel, Theelöffel, Vorlegelöffel, Kaffee- und Theetopf, Leuchter und dergleichen mehr, auch allerhand Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Bardenfleth. Des weyl. Hausmanns Gerh. Eilert Folte zu Barghorn Sohnes Vormünder, Kirchspielsvogt Willers zu Rastede und Cons., lassen am 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, die ihrem Pupillen gehörige zu Bardenfleth belegene Bau, von circa 38 Jück Klei- und 30 Jück Moorländereien, jetzt von J. B. Oltmanns bewohnt, auf 1 bis 6 Jahre in Gräyers Wirthshause hieselbst, öffentlich meistbietend verheuern.

3) Jaderhakenwege und Rastede. Luer Spiekermann zum Lehmdermoor läßt am

24. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Kaufmanns Gröning Wirthshause zu Jade,

seine Köterei am Hakenwege, bestehend aus:

a) einem Wohnhause worin 3 Stuben,
b) einem Garten von circa 4 Scheffelsaat,
c) einem kleinen dito von circa 2 Scheffelsaat,
d) 22 Scheffelsaat Rockenmoor,
e) Grasung für 4 Kühe, und
f) 11 Scheffelsaat Buchwaitzenland,

auf 4 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator F. Goose.

4) Beckhausen und Rastede. Des weyl. Hausmanns Gerd Damken zu Beckhausen minderjährigen Kinder Vormünder, B. Lübben zu Beckhausen und Joh. Frels zu Leuchtenburg, lassen am

20. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Höpken Wirthshausen zu Beckhausen,

folgende Immobilien ihrer Pupillen, als:

a) die Hauswannsbau zu Beckhausen mit Hauptwohnhaus, Scheune, Schweinekofen, Backofen, 2 Gärten von 8 Scheffelsaat, 62 Scheffelsaat Rockenland, 30 Jück Wischland, 22 Jück Moorland, 4 Jück Heideland nebst Kirchen- und Begräbnißstellen, Stückweise oder im Ganzen,
b) 12 Jück Wischland an der Heubülter Straße,
c) 10 Jück dito daselbst,
d) 26 Jück Marschland bei Chorengelshause in mehreren Abtheilungen,
e) ein Heuerhaus mit Garten von 2½ Scheffelsaat und 6 Scheffelsaat Rockenland,
f) die olim Müllers Brinksitzerei zu Beckhausen bestehend in Wohnhaus, Gehöft von ½ Jück, Garten von 1½ Scheffelsaat, 3 Kämpe von 6 Jück, 4 Moorplacken von 18 Jück, 1 Placken Sandland von 2 Jück,

von Maitag 1840. an auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen. F. Goose, Auctionator.

5) Jaderaussendeich und Rastede. Der Hausmann Eilert Gerhard Ahlhorn zum Jadaderaussendeich läßt am

24. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Gröning Wirthshause zum Jaderaltendeich,

folgende Immobilien. als:

1) seine Bau zum Aussendeich bis an die Straße, incl. einer darin liegenden Köterei, bestehend in 56 Jück grüne Ländereien, nämlich 32 Jück Kleiland 16 Jück umgeschossenes Kleiland und 8 Jück Moorland, ferner in 64 Scheffelsaat wasserfreien Rockenmoor und 8 Jück umgeschossenes Kleiland, welches unterm Pfluge benutzt wird,
2) 6 Jück Kleiland über der Straße zur Benutzung im Grünen,
3) 7 Jück Jader Wurpland zum Weiden und Mähen,

auf 3 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern. F. Goose, Auctionator.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Von Tanneberg und Suhlingen erhielt ich dieser Tage meine diesjährigen Sensen, für deren Güte der Fabrikant einsteht, empfehle

Landesbibliothek Oldenburg

selbige hiermit meinen Abnehmern aufs angelegentlichste. J. D. Grube.

2) Varel. 5 neue moderne Stuhlwagen, mit eisern und hölzern Axen, Tafel- und Russischen Stühlen habe ich zum Verkauf stehen.
Janssen im Schütting.

3) Varel. Sehr schönes Zeichen- und Postpapier bei J. N. Behrens.

4) Oldenburg. Die längst erwartete Sendung des Zahnkitts von Wilh. Edl. von Würth in Wien ist bereits angekommen, welches ich hiedurch zur gefälligen Beachtung ergebenst anzeige.
Carl Hinrichs.

5) Oldenburg. Eine Kinder-Badewanne, gemalt, mit Eisenbänden. Nachzufragen bei
Theodor Euler.

6) Oldenburg. Mein bekanntes Lager fein gepreßter Lederwaaren, aus den besten französischen und deutschen Fabriken bezogen, in Auswahl und Neuheit, so wie der billigsten Preisstellung, halte ich ferner ergebenst empfohlen, und offerire zugleich, der Räumung wegen, verschiedene geschmackvolle Artikel zu auffallend billigen, unter Einkauf gestellten Preisen. Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

7) Oldenburg. Von Braunschweiger Honigkuchen erhielt ich neuen Vorrath, auch so eben erhaltene schöne Datteln empfiehlt
F. H. Wagner Wittwe.

8) Oldenburg. Bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67., findet man stets vorräthig: engl., franz. und wiener Bleifedern, Rothstifte des feinsten Röthels, anglopathische Zeichnenstifte, Kopenhagener Tischlerbleistifte, schwarze und weiße Kreidestifte mit und ohne Holz, Reißkohle, Pinsel, engl., chinesische und deutsche Tusche, Münchener Deckfarben, Tuschnäpfchen, Elfenbein Blätter, alle Arten Tuschkästchen, ächte Gold- und Silber-Muscheln, ächtes Blattgold und Silber, feinstes Planier-Metall, in Farbe und Glanz dem ächten Blattgolde ähnlich, Pariser Firniß, engl. farbige Dinten u. s. w.

9) Oldenburg. Aufs neue erhaltene eiserne Töpfe (auch zu Sparheerden passende), Rosten, Comfoire, Mörser, Theekessel, Bratpfannen, kleine und große Gewichte. J. H. C. Meyer,
neben der Waage.

10) Oldenburg. Vier neue Stuhlwagen, 1- und 2spännig, worunter einer mit Druckfeder, bei
W. Schubert, Sattler.

11) Oldenburg. Frisches Selterser Wasser, letzter Füllung, bei J. D. Grube.

12) Oldenburg.



Das Commissions-Lager dieses anerkannt vorzüglichen Fabrikats befindet sich fortwährend für Oldenburg bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

13) Oldenburg. Plaques de rose,
oder Blech- und Tassenroth für Blumenmacher, findet man stets in bester Güte vorräthig bei
Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

14) Oldenburg. Der Unterzeichnete erlaubt sich folgende Artikel, ausgezeichnet und rühmlichst in ihren Wirkungen anerkannt, hiermit wiederholt zu empfehlen:

a. Schweizerisches Kräuter-Oel,
zum Wachsthum, zur Erhaltung und zur Verschönerung des Haares, von K. Willer, in Zurzach in der Schweiz, (brevetirt von Sr. Majestät, Ludwig Philipp, König der Franzosen). Preis per Flacon 1 ℳ 6 gr. Gold.

b. Vielfach erprobtes aromatisches Schönheitswasser, zur Belebung der Gesichtsfarbe und eine zarte Haut zu geben. Preis per Flacon 1 ℳ 24 gr. Gold.

c. Gesundheits-Sohlen,
gegen Rheumatismen, Gicht und Podrogra.
Preis per Paar 60 Gold.

d. Gesundheits-Taffent
von Friedr. Gotthelf von Schütz in Nürnberg. bereits seit 50 Jahren von allen Aerzten Deutschlands sehr empfohlen. Preis per Elle 2 ℳ 48 gr Gold.

e. Baume Admirable, oder Wunder-Balsam. Heilmittel für Quetschungen, Geschwülste, Nervenverrenkungen, Gicht ꝛc. von Johs Weinberg in Stockholm. Genehmigt von Sr. Maj. dem König von Schweden und Norwegen, und empfohlen vom Instructions-Apotheker Plagemann, und dem Königl. Gesundheits-Collegium in Stockholm, so wie vom Königl. Hof-Medicus und Stadt-Physicus, Prof. Dr. Lund in Kopenhagen.
Preis pro Flacon 36 gr. Gold.

f. Seewald'scher Gicht-Balsam,
vom Königl. Baier. Ober-Medicinal-Collegio geprüft, genehmigt von Sr. Majestät dem König von Baiern,

Landesbibliothek Oldenburg

und empfohlen vom Prof. Dr. Kastner in Erlangen.
Preis pro Flacon 30 gr. Gold.

g. Eau de Perse,

bekannt, als das beste Mittel, das Haar braun oder schwarz zu färben. Preis pro Flacon 27 gr. Gold.
Haupt-Depot und Commissions-Lager für Oldenburg, einzig und allein bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

Zu verheuern.

1) Osternburg. Die Wohnung, die jetzt von Madame Hundten bewohnt wird, ist gegen Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. Dieselbe enehält eine Stube nebst einer geräumigen Schlafkammer nach vorne, eine verschließbare Küche und Boden; beim Hause ist gutes Brunnenwasser, auch kann auf Verlangen die Hälfte des Gartens beigegeben werden.
Jonker, Hoflakai.

2) Osternburg. Die jetzt vom Rechnungsführer Löwe bewohnte Ober-Etage meines Hauses auf Michaelis d. J. H. Kettler.

3) Oldenburg. Die Oberetage in meinem von mir selbst bewohnten Hause habe ich um Michaeli wieder zu vermiethen. J. E. Detmers Wwe.

4) Oldenburg. Ein freundliches, tapeziertes Zimmer, nebst Schlafkammer, mit Meubeln, auch Sopha, nach der Straße in der Nähe des Markts, am 1. künftigen Monats. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

5) Oldenburg. Eine Stube nebst Schlafkammer, mit Möbeln, den 1. Juli anzutreten.
J. F. Stärtzenbach.

6) Oldenburg. Das von dem Herrn Oberstlieutenant Schumann bewohnte Haus nebst Stall und einem circa 4 Scheffelsaat großen Garten zu Osternburg, habe ich, um Michaelis anzutreten, zu verheuern oder zu verkaufen. J. F. Haake.

7) Oldenburg. Eine freundliche, in der Nähe des Markts belegene Wohnung, für eine kleine Familie passend, auf Michaelis d. J., unter Nachweisung des Mäklers Tieste.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 67. findet man fortwährend Exemplare in ausgezeichnet schönen Abdrücken vom:

Portrait
Ihrer Königlichen Hoheit
der Großherzogin Cäcilie von Oldenburg,
gemalt vom Hofmaler C. Baumbach in Oldenburg und lithographirt von Grévedon in Paris. Preis 60 gr. Gold.

2) Oldenburg. Die am 2. Juni gehaltene
Abschiedspredigt
des Herrn Pastor Ibbeken
wird im Druck erscheinen und Ende dieser Woche bei uns zu haben seyn.
Schulzesche Buchhandlung.

3) Oldenburg. Noch einige Exemplare von Göthe's sämmtlichen Werken, Ausgabe letzter Hand, nebst Nachlaß, neueste Original-Taschen-Ausgabe in 55 Bänden, für den ungemein billigen Preis von 12½ ℳ bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Bardenfleth. Eine junge, gesunde, kürzlich entbundene Person sucht einen Ammendienst und giebt die Hebamme Stolz hieselbst nähere Auskunft.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Cloppenburg. Ein Lehrling kann gleich oder im August dieses Jahres eintreten bei dem
Gold- und Silberarbeiter H. Becker.

2) Oldenburg. Ein Knecht, der die Landwirthschaft versteht, auch Fahren kann, sogleich. Nachricht in der Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Bockhorn. Sofort sind unter meiner Nachweisung gegen gehörige Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen 1000 ℳ, 700 ℳ und 300 ℳ Gold zu belegen. G. H. C. v. Harten.

2) Zwischenahn. Sofort 140 ℳ Gold Pupillengelder, desgleichen 150 ℳ und 135 ℳ Gold. Nähere Nachricht beim Rechnungsführer Brader.

3) Lemmel. Jacob Würdemann hat um Johanni d. J. 25 ℳ Pupillengeld zinsbar zu belegen.

4) Varel. Sogleich 150 ℳ Administrationsgelder. J. N. Behrens.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 45. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 5. Juni 1839.

5) Oldenburg. Sofort 5000 ℳ, im Ganzen oder in getheilten Summen, zu billigen Zinsen. Nachricht ertheilt A. Meyer,
Schüttingstraße.

Nachzuweisende Sachen.

1) Schwey. Am 24. d. M. habe ich ein von dem Lande des J. D. Friederichs zu Schwey eingeschüttetes Schaf mit 1 Lamm bei dem Wirth Schwarting zu Schweyerfeld in den Pfandstall gebracht, welches der rechtmäßige Eigenthümer vor dem 8. Juni d. J. wieder abfordern muß, widrigenfalls dasselbe an diesem Tage zur Deckung der Kosten daselbst verkauft werden wird.
Feldhüter Lübsen.

2) Norderschwey. Seit einigen Tagen ist mir ein ziemlich großer Hühnerhund zugelaufen, welcher braune Flecken und Ohren hat und der dressirt zu seyn scheint. Der Eigenthümer wolle ihn bald abholen lassen. Jacob Meiners.

Vermischte Nachrichten.

1) Wunderburg. Am Sonntag, d. 9. Juni d. J., wird auf dem Schützenhofe zur Wunderburg nach dem Vogel geschossen, welches hiemit bekannt gemacht wird, zur Warnung vor etwaiger Gefahr. Zugleich werden auch diesmal, wie sonst, Schützen, die nicht zur Bürger-Schützen-Gesellschaft gehören, hiemit höflichst eingeladen, jedoch müssen selbige von einem wirklichen Mitgliede eingeführt werden.
D. Kruse.

2) Seebade-Anstalt zu Dangast. Die Seebade-Anstalt zu Dangast wird am 1. Juli d. J. eröffnet. Logisbestellungen besorgt der Rentmeister Ruschmann in Varel und der Badewirth Klostermann in Dangast.

3) Hatten. Der Heuermann Diedrich Wiese zu Hatten hat dem Unterzeichneten seine Kuh verkauft und ist ihm dieselbe noch einstweilen in Gebrauch gelassen, weshalb ein Jeder vor dem Ankauf gewarnt wird. Christian Rüdebusch.

4) Birkenfeld bei Varel. Unterzeichneter läßt am 16. d. M., Nachmittags, verschiedene neue Silbersachen zum Werthe von 100 ℳ in mehreren Gewinnen verkegeln und verschießen, wozu er gehorsamst einladet. Er wird auch diesmal, wie früher, für gute Getränke, warmes Abendessen mit Karpfen, und prompte Aufwartung bestens sorgen.
Diedr. Börjes, Gastwirth.

5) Wunderburg. Donnerstag, den 6. Juni, Gartenmusik, wozu ergebenst einladet
D. F. Potthast.

6) Dringenburg. Mein blödsinniger Sohn, Gerd Eilers, 32 Jahre alt, ist am 31. Mai heimlich weggegangen. Er ist scheu und unberedt und kann vielleicht eine Jagdflinte tragen. Dem Menschenfreunde, der ihn mir zurückbringt, verspreche ich recht dankbaren Lohn. Gerd Eilers.

7) Oldenburg. Um denen, welche mit mir in Geschäftsverbindung stehen, unnöthige Wege zu ersparen, erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich täglich von 9 bis 10 Uhr Vormittags, und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung anzutreffen bin.
W. F. Köhler, Advocat, wohnhaft
beim Hrn. Barbier Müller, kl. Kirchenstraße.

8) In Folge der Aufforderungen und Bitten um Beiträge zur Gründung einer Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Casse, über deren Resultat zuletzt 1838. Decbr. 15. Rechenschaft gegeben ist, sind seitdem noch folgende Sammlungen und Gaben eingegangen:

aus Jever 97 ℳ G. und 1 ℳ 24 gr. C.,
aus Pakens 31 ℳ 52 gr. C.,
aus Neuende (zu früheren noch) 69 gr. C.,
aus Wiarden 8 ℳ 60 gr. C.,
aus Blexen noch 7 ℳ C.

Dem Publicum, das bisher an dieser Stiftung so warmen und thätigen Antheil genommen hat, wird außerdem noch die Anzeige zur Freude gereichen, daß jetzt ein Fonds von 3100 ℳ Gold vorhanden ist, wovon bereits 2900 ℳ G. zinstragend belegt sind, und sobald die Statuten redigirt seyn werden, die Anstalt selbst auch ins Leben treten wird.

Oldenburg, den 1. Juni 1839.
Roth. Claussen. Ibbeken.

9) Varel. Die bisher in Golde berechneten

Landesbibliothek Oldenburg

Bücherpreise berechne ich jetzt in Courant, und gewähre zugleich, bei beträchtlichen Aufträgen und prompter Zahlung, von den Ladenpreisen den üblichen Rabatt. J. N. Behrens.

10) Oldenburg. Da ich in dem von mir neu erbaueten, um Maitag d. J. bezogenen Hause, an der neuen Peterstraße außerm heiligen Geistthore, ganz nahe am Pferdemarkt-Platz belegen, jetzt völlig eingerichtet bin, so verfehle ich nicht, solches hiemit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und empfehle solches zugleich daher allen Herrschaften, welche den Oldenburger Pferdemarkt beziehen, unter der Versicherung einer sehr prompten, billigen und soliden Behandlung. J. C. Spieske.

11) Oldenburg, 1. Juni 1839. Mit dem heutigen Tage eröffnete ich meine hieselbst neu errichtete Putzhandlung und empfehle zugleich den geehrten hiesigen und auswärtigen Damen eine schöne Auswahl, nach den neuesten Pariser Modellen gearbeiteter Hüte, Putz- und Negligée-Hauben, so wie auch jede Bestellung in Damenputz möglichst schnell ausgeführt wird. Durch prompte Bedienung und billige Preisstellung werde ich jedes mir geschenkte Zutrauen zu würdigen wissen.

Charlotte Voigt, Langenstraße № 67.

12) Schiffsnachrichten. Liste der vom 26.—31. Mai incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Mai 26. Cpt. J. Turner, British Queen, Engl. Fl., von Liverpool, mit Steinsalz, zu Brake.
— 26. Cpt. F. Schoslär, Diana, Hann. Fl., nach Stockholm, mit Ballast.
— 26. Cpt. J. F. Bruns, Delphin, Hann. Fl., nach Bremerhaven, mit Blauholz.
— 27. Cpt. C. Schultz, Leopoldine, Preuß. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.
— 27. Cpt. A. Claußen, Anna Elisebet, Dän. Fl., von Gothenburg, mit Eisen, zu Brake.
— 27. Cpt. J. H. Permien, Paul Friedrich, Pr. Fl., von Königsberg, mit Rocken, zu Brake.
— 28. Cpt. G. Oltmanns, Maria, Old. Fl., von Middlesbró, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 29. Cpt. J. H. Permien, Paul Friedrich, Pr. Fl., nach Bremerhaven, mit Rocken.
Mai 29. Cpt. H. Stengrafe, Roland, Brem. Fl., nach St. Uebes, mit Ballast.
— 30. Cpt. B. Schäfer, Maria, Old. Fl., nach Hull, mit Waitzen.
— 30. Cpt. H. Glüsing, Frau Metta, Old. Fl., nach St. Petersburg, mit Stückgütern.
— 31. Cpt. G. Steenken, Aurora, Old. Fl., nach Riga, mit Ballast.
— 31. Cpt. P. Frerichs, Diana, Old. Fl., nach Lynn, mit Knochen.
— 31. Cpt. A. Claußen, Anna Elisebet, Dän. Fl., nach Hamburg, mit Eisen.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 28. Mai wurde meine Frau von einer gesunden Tochter leicht und glücklich entbunden. Haake, Oberbereiter.

2) Syuggewarden. Verwandten und Freunden zur ergebenen Anzeige, daß meine Frau am 29. Mai von einer wohlgebildeten Tochter glücklich entbunden ist. B. E. Baars.

Todes-Anzeigen.

1) Hahn. Am 21. d. M. traf mich das harte Schickfal meine gute liebe Ehefrau Metta geb. Rothmeyer, im 46sten Lebensjahre und im 23sten unserer zufriedenen Ehe durch den Tod zu verlieren, welches ich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzeige. Ein bösartiger mit unsäglichen Schmerzen verbundener Brustschaden war die Ursache ihres Hinscheidens. Groß und schmerzlich ist dieser Verlust für mich und meine Tochter, und nur der feste Glaube eines jenseitigen Wiedersehns vermag es, unsern Schmerz zu lindern. Friedrich Engelbart.

2) Oldenburg. Ein Liebling aller die ihn kannten, unser guter Sohn Bernhard Sophus Carl Friedrich, geboren am Christfeste 1831., ist in der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. am Nervenfieber verstorben. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen wir allen Theilnehmenden hiedurch an, so wie wir auch allen denen, welche während der Krankheit unseres Sohnes so herzliche Theilnahme bewiesen, unsern innigsten Dank hiemit abstatten.

Amtseinnehmer von der Lippe und Frau geb. Bunnemann.

☞ Berichtigung. In № 43. dies. Anz., Ovelg. Landgericht sub 15) wird Zeile 2 von unten statt Meines gelesen: Meiners.

Landesbibliothek Oldenburg